

Es ist sehr gut, daß ein besonderes Haus und Stand für die Bienen errichtet werde; besonders wenn man das vorzüglich nützliche Erhöhen der Körbe durch Untersätze, und die Anrichtung der außerordentlich vortheilhaften Magazin Körbe, wovon unten Nachricht gegeben werden soll, beobachten und vornehmen will.

Ein tüchtiges Bienenhaus soll aus glattgehobelten trockenen Bretern, acht bis zehn Schuh hoch, verfertiget werden, und an den Seiten eben dergleichen Wände haben, worin eine Thüre zum Eingange gelassen wird. Sowohl in den Nebenwänden, als der hintersten Wand, werden Zuglöcher angebracht, welche man öffnen und wieder zumachen kann, um die Bienen in ziemlich gleichem Grade der Kälte zu erhalten, weil es ihnen nicht dienlich ist, wenn sie auf vorhergegangene starke Kälte im Winter zu warm werden. Das Dach wird gleichfalls von Bretern gemacht, und muß vorne eine Dachrinne haben, damit der Wind den Regen der Dachtraufe nicht gegen die Bienenstöcke schlagen könne. Ueber die Balken, worauf die Stellagen angelegt werden, können ganze behobelte breite Breter gelegt, und auf solche die Körbe, etwa einen Schuh von einander ab, gestellt werden. Die Standbreter müssen unter jedem Stocke ein Loch, vier Zoll ins Gevierte, haben,

D